In der ersten Behandlung nehme ich zuerst einmal Kontakt auf mit dem Pferd und verschaffe mir einen Überblick wie das Pferd auf Berührungen von Hand reagiert.

Im zweiten Schritt komme ich dann mit der Stimmgabel an den Kopf des Pferdes und lasse das Tier die Stimmgabel beschnuppern. Anschliessend beginne ich die Chakren auszuschwingen, so erkenne ich ev. Problemzonen aber auch Gefahrenzonen für mich.

Je nach Reaktion/Verhalten des Pferdes, besteht bereits die Möglichkeit einen Meridian zu beschwingen. Wenn nicht, arbeite ich intuitiv mit meinen verschiedenen Stimmgabeln am Pferd. Ich mache mir immer wieder Notizen, so dass ich die Punkte festhalten kann bei dem eine Reaktion erfolgte.

Bei der zweiten Behandlung frage ich solche Punkte mit der gleichen Stimmgabel nochmals ab.

Eine Behandlung à 45 min. reicht in der Regel nicht aus um gezielt am Pferd zu arbeiten. Wichtig ist auch das die Besitzerin/der Besitzer, mir die nötigen Infos mitteilt wo Probleme im Alltag bestehen.

Bisherige Erfolge durfte ich verzeichnen als ich ein Pferd mit den Stimmgabeln behandelte, welches Probleme mit dem **Verdauungstrakt, Berührungen am Bauch** (von Hand und beim putzen) sowie **Probleme beim gurten** hatte.

Bereits während der ersten Behandlung fing es an im Magen zu rumpeln, es wurde grosszügig gemistet, der Appetit wurde angeregt und das Pferd war gechillt.

Nach dieser Behandlung ging die Besitzerin mit dem Pferd spazieren, auf dem 30 min. Spaziergang mistete das Pferd weitere vier Mal.

Die Behandlung wurde weitere zwei Mal am Pferd durchgeführt und seither funktioniert der Verdauungstrakt, die Berührungen am Bauch sowie das gurten beim Satteln problemlos 😊